

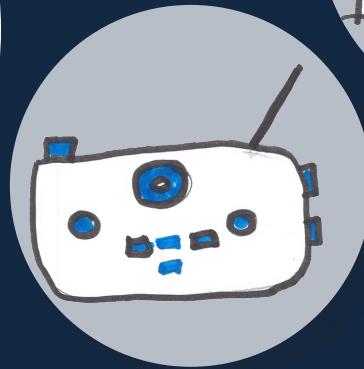


Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2477

Montag, 6. Oktober 2025



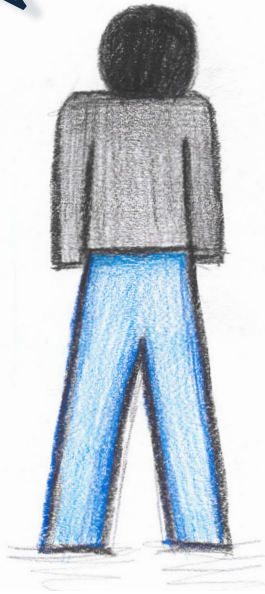
Die Welt der Medien

Wir tauchen ein und nehmen sie unter die Lupe

Medien: nicht einfach gut oder böse

Michi (12), Ajlin (12), Jasin (12), Milena (11), Sidikh (11), Zeynep (11)
und Ramneet (12)

Ich denke, ohne Internet
kann man nicht überleben.



Die Menschen haben früher
aber bewiesen, dass sie es
können.



Pro oder kontra Medien? So einfach ist das nicht. Wir haben einen Kompromiss gefunden.

Wir haben heute über Medien diskutiert. Medien sind in einer Demokratie wichtig, um sich eine Meinung zu bilden. Dafür braucht man Informationen, die man recherchieren und vergleichen kann. Und diese Informationen bekommt man z. B. aus dem Internet. Durch Vielfalt ist gute Kontrolle möglich, das heißt, es soll viele verschiedene Medien geben, damit man sich eine Meinung bilden kann. Bei uns in der Gruppe haben sich zwei Meinungen gebildet. Und zwar hat Jasin gesagt, dass für ihn eine Welt ohne Medien eine Katastrophe wäre:

„Ich könnte meine Freunde nicht erreichen und keine Online-Spiele spielen oder Videos gucken. Mit mehr Medien ist man aktiver.“ Im Gegensatz dazu findet Ajlin, dass man mit weniger sozialen Medien aktiver ist und man mehr Zeit mit der Familie verbringt, und: „Man hätte vielleicht wieder mehr eigene Ideen und wenn man zum Beispiel streitet, ist es besser, persönlich miteinander zu reden.“ In unserer Generation ist eine Welt ohne Medien kaum vorstellbar, man würde sich wie in der Steinzeit fühlen. Aber vielleicht wären wir auch gesünder und glücklicher,

auch wenn wir an Mobbing im Internet denken, das Menschen psychisch zerstören kann. Ohne Medien hätte man mehr Zeit rauszugehen und Spaß zu haben. Michi und Milena haben einen Kompromiss vorgeschlagen, den wir gut finden: Man muss und soll nicht ganz ohne Medien leben, aber Regeln, Grenzen und Kontrolle sind wichtig. Man darf nicht einfach alles glauben, was man sieht.



Medien sind nicht entweder gut oder schlecht. Auf die Nutzung kommt es an.



Vielfalt ist wichtig, um kontrollieren zu können, ob wahr ist, was wir sehen.



Wir diskutieren und denken über Medien nach.

Pressefreiheit in Demokratie und Diktatur

Alparslan (12), Emir (11), Ayse (13), Mohammad (12), Aleksander (12)
und Amine (12)



In unserem Zeitungsartikel geht es um die Pressefreiheit. Für mehr Informationen lest hier weiter!

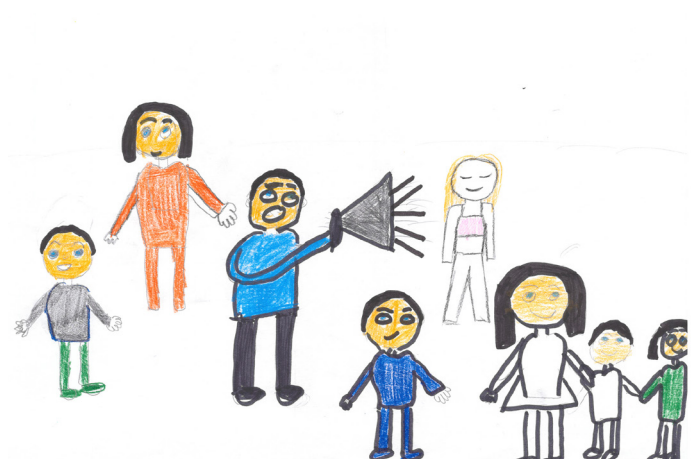
Das Wort Pressefreiheit besteht aus zwei Wörtern. Das erste Wort ist „Presse“. Presse sagt man, weil die Zeitungen früher gepresst wurden. Heutzutage sagt man Presse zu allen Medien. Dies sind: Zeitungen, Radio, Fernsehen und Internet. Das zweite Wort in Pressefreiheit ist „Freiheit“. Freiheit bedeutet, dass man alles machen kann, was man will. Für Medien heißt das, dass man negative und positive Sachen in ihnen verbreiten kann. Pressefreiheit heißt also, dass jede:r Informationen veröffentlichen

darf. Das ist sehr wichtig in einer Demokratie, damit jede:r besser weiß, was die Politiker:innen machen. Das hilft der Bevölkerung bei der Entscheidung, wen sie wählen möchte. Dennoch gibt es aber auch Ausnahmen bei der Pressefreiheit. Man darf zum Beispiel nicht andere Personen beleidigen, oder Lügen und Gewalt verbreiten. In einer Diktatur werden alle Entscheidungen von einer oder wenigen Personen getroffen und die Menschen haben keine Pressefreiheit. Sie können nicht mitreden.

Menschen, die etwas gegen die Politiker:innen sagen, die an der Macht sind, werden dann eingesperrt. In Österreich gibt es eine Demokratie, das heißt, man kann in Österreich auch negative Dinge über die Politiker:innen sagen. Wir finden es gut, dass es die Pressefreiheit in Österreich gibt. Weil das heißt für uns, dass wir auch Informationen veröffentlichen dürfen. Zum Beispiel auf sozialen Medien. Außerdem hilft es uns auch zu entscheiden, wen wir in Zukunft wählen wollen.



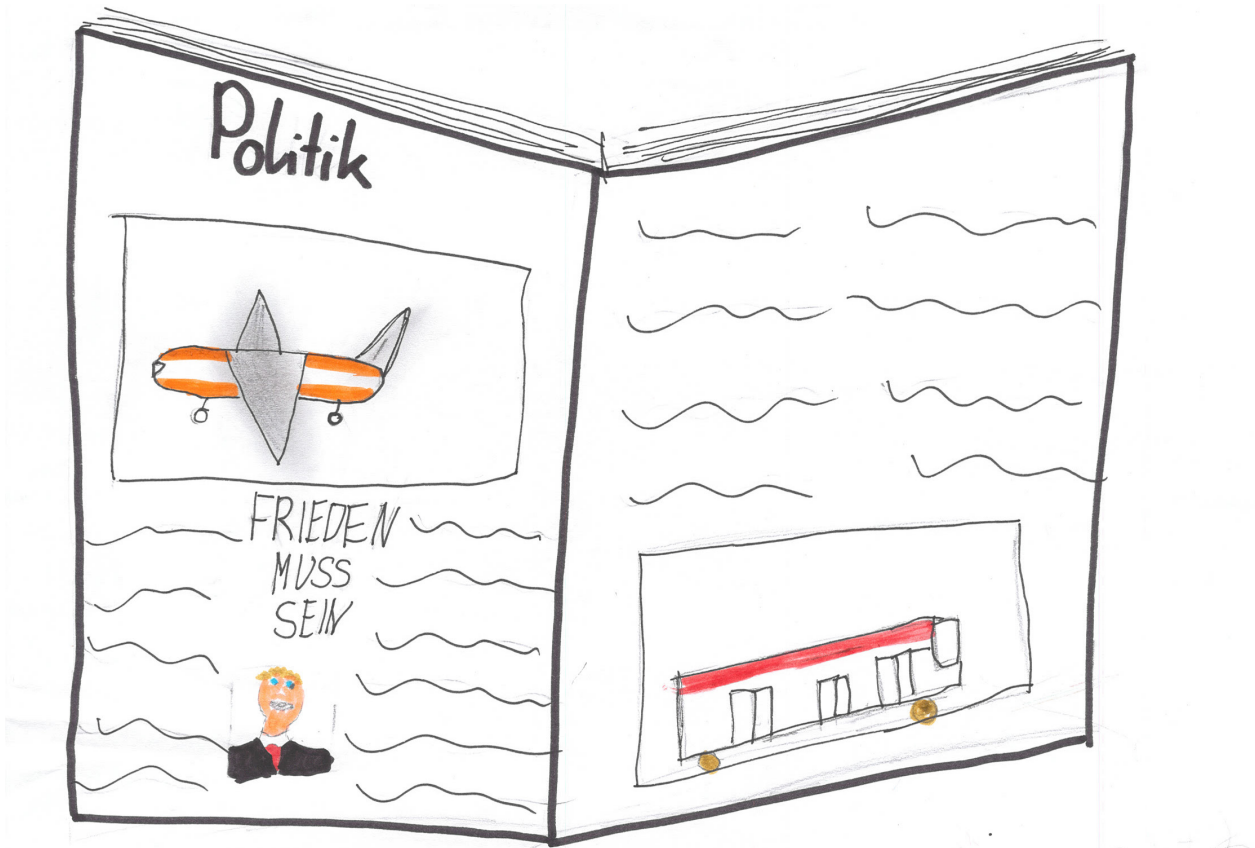
In Diktaturen werden Journalisten eingesperrt, weil sie negative Fakten über die mächtigen Politiker:innen verbreitet haben.



In Demokratien können die Menschen frei reden, was sie denken.

Was erfahren wir?

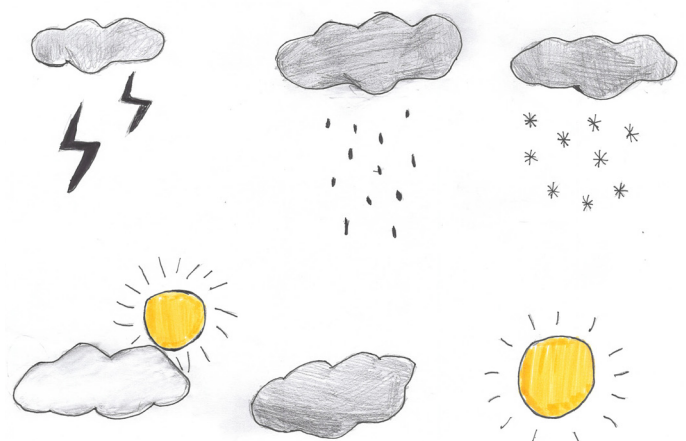
Eren (13), Yusuf (11), Damjan (11), Maryam (12), Stasa (12) und Diana (11)



Täglich passieren viele Dinge auf der Welt. Man kann nicht alles in der Zeitung abdrucken oder nicht alles hat in den Nachrichten Platz. Also muss in den Medien eine Auswahl getroffen werden.

Wieso entscheiden Medien sich für ihre Nachrichten? Wie beeinflusst das uns?

In den Medien wird z. B. über Sport, Krieg, Politik, Wirtschaft, neue Erfindungen, Wetter, Bundesländer, Lifestyle und Frieden berichtet. Warum wird über solche Themen besonders oft berichtet? Weil bestimmte Themen die Menschen besonders interessieren. Aktuelle Dinge und Ereignisse sind für die Menschen sehr interessant. Neuigkeiten sind wichtig für die Medien. Es ist wichtig für die Menschen, was in



Der Wetterbericht ist immer ein interessantes Thema.



der Klasse alles gleich wichtig findet und somit auswählt, was sie erzählt.

Was bedeutet das für uns, wenn es um Nachrichten geht? Es ist gut, dass über verschiedene Themen berichtet wird, damit wir informiert sind. Es gibt viele Medien und wir können somit viele Nachrichten bekommen.

der Nähe passiert, weil es sie betreffen könnte, damit sie informiert sind. Wenn Unfälle oder andere schlimme Ereignisse passieren, finden diese meistens Platz in den Nachrichten. Journalisten und Journalistinnen suchen aus, worüber berichtet wird. Damit wir gut informiert sind, sollten wir bei mehreren Quellen recherchieren. Stellt euch mal vor: Jemand fragt uns, was wir heute in der Demokratiewerkstatt gemacht haben. Wie kann diese Person viele Informationen bekommen? Wenn sie nur eine Person in der Klasse befragt? Nein, dann kriegt sie nicht genügend Informationen, weil nicht jede Person in



Verschiedene Medien berichten über unterschiedliche Themen. Manches ist auch gleich.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

2A, MS Feuerbachstraße,
Feuerbachstr. 1, 1020 Wien

